

12. April 2017

Harmonischer Doppelpack

Erstes gemeinsames Konzert der Musikvereine Eisenbach und Oberbränd nach neun Jahren.



Die Oberbränder erhielten vom Publikum kräftigen Applaus. Foto: Gert Brichta

EISENBACH. Erstmals wieder seit neun Jahren gastierten die Musikvereine Eisenbach und Oberbränd mit einem Doppelkonzert in der Wolfwinkelhalle. Die Freude an der Blasmusik zu wecken, stand im Vordergrund.

Beide Kapellen zeigten sich von ihrer besten Seite. Der Musikverein Eisenbach sorgte für den Auftakt, moderne Musikkultur bestimmte den Auftritt. Mit "Mac Arthur Park", einem Lied über eine verlorene Liebe, stiegen Dirigent Martin Müller und seine Schar in das Konzert ein. Mit der Ballade aus "A little Night Music" mit dem Titel "Send in the Clowns" stellte Müller die Solisten Helen Pfaff und Andreas Kleiser in den Mittelpunkt. Ein hohes Maß an Musikalität und technischer Fertigkeit verlangte das Stück "A Tribute to Lionel" Solist Niklas Schab am Vibraphon ab, der im Zusammenspiel mit dem Blasmusikorchester Können und viel Feingefühl bewies. Mit einem Medley mit Hits von Michael Jackson verabschiedeten sich die Eisenbacher, kräftiger Applaus begleitete sie, aber für die zu Recht geforderten Zugaben kehrten sie noch einmal auf die Bühne zurück.

Im zweiten Teil des Konzerts, den der Musikverein Oberbränd bestritt, erwies Dirigent Peter

Grenzemann gleich zum Auftakt mit dem Graf Zeppelin-Marsch seine Reverenz an das Publikum. Die Hits aus dem Abba-Musical "Mamma Mia" ließen Erinnerungen an die 70er-Jahre wach werden. Wie schon beim Jahreskonzert, erfreuten Grenzemann und sein Orchester das Publikum mit Hans Albers' "La Paloma" in einer Version, die Rhythmen vom Samba über Cha-Cha-Cha, Tango und Rumba umfasste. Mike Pfaff, Uwe und Alexander Müller bewiesen mit dem Trompetensolo aus der Feder von Leroy Anderson eine Leistung, die vom Publikum begeistert beklatscht wurde. Die Bränder verabschiedeten sich mit der Katharinenpolka, aber auch sie mussten zulegen für einen gelungenen Abschluss eines überaus gefälligen Konzerts.

Die Eisenbacher waren die moderneren, die Oberbränder die unterhaltsameren, das Publikum war dankbar für zwei Stunden von beidem.

Autor: Gert Brichta

WEITERE ARTIKEL: EISENBACH (HOCHSCHW.)

Die Wintersportler plagt der Mangel an Schnee

Ski-Club Bubenbach zieht Bilanz über das vergangene Jahr und ehrt die erfolgreichsten Aktiven / Nachwuchs ist dünn besetzt. **MEHR**

Musik ohne Jungmusiker

Nachwuchssuche bleibt eine wichtige Aufgabe in Oberbränd / Volker Jahnke macht doch weiter. **MEHR**

Gemeinderat stimmt der Beteiligung am Jugendmusikschulprojekt „Da Capo“ zu

Auf Initiative der musiktreibenden Vereine Eisenbachs beteiligt sich die Gemeinde an „Da Capo“, einem Projekt der Jugendmusikschule Hochschwarzwald. **MEHR**